FEUER

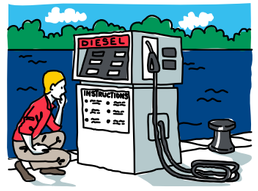
Rauchen, Kerzen und andere Flammen sind an Bord nicht erlaubt. Falls Sie außerhalb des Bootes rauchen, stellen Sie sicher, dass die Zigarette richtig ausgemacht wird. Feuer kann sich in dieser Region schnell und leicht ausbreiten.

Lassen Sie die Herdplatten und den Grill nie unbeaufsichtigt.

Alle Crewmitglieder sollten sich mit den Brandschutzmaßnahmen außeinander setzen und wissen wo sich der Notausstieg befindet.

Falls Sie Gasgeruch an Bord wahrnehmen, vermeiden Sie offenes Feuer, drehen Sie das Gas ab, lüften Sie das Boot und kontaktieren Sie die Basis bei erster Gelegenheit. Wenn das Gas nicht benutzt wird, sollten die Gasflaschen zugedreht sein. In der Nacht ebenfalls.

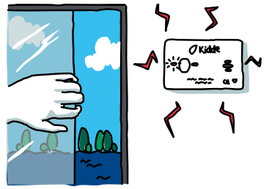
TANKEN



Wenn Sie den Dieseltank auffüllen müssen, folgen Sie den Richtlinien an der Tankstelle oder fragen Sie bei den Verantwortlichen vor Ort nach.

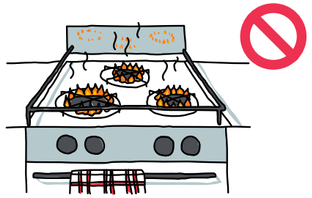
KOHLENMONOXID

Ihr Boot ist so instand gehalten, dass gewährleistet ist, dass der Kohlenmonoxidausstoß innerhalb der europäischen Richtlinien liegt. Aber Kohlenmonoxid ist geruchlos und nicht sichtbar. Daher sollten alle Crewmitglieder über die Gefahren und Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung informiert sein (weitere Infos im Handbuch).



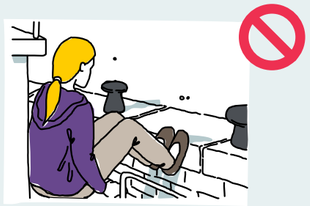
Testen Sie vor Abfahrt die angebrachten Alarmanlagen. Falls der Alarm los geht oder Sie sonstige Bedenken haben, lüften Sie das Boot, schalten Sie alle Brennstoffgeräte aus und kontaktieren Sie die Basis.

Bringen Sie keinen Grill ins Bootsinnere - auch wenn dieser nicht an ist.



Bitte nutzen Sie den Herd oder Ofen nicht zum Heizen.

ANLEGEN UND FESTMACHEN



Bitte stoppen Sie das Boot nicht körperlich, indem Sie einen Arm oder ein Bein zwischen Boot und Schleusenwand stecken. Bitte auch nicht während des Anlegens.

Achten Sie darauf, dass kein Körperteil zwischen die Leinen und die Pfähle oder den Kai gerät.

Wickeln Sie niemals die Leinen um Ihr Hand- oder Fußgelenk.

le boat

Komm an Bord!

IHRE SICHERHEIT HAT BEI UNS HÖCHSTE PRIORITÄT

Bitte lesen Sie aufmerksam und halten Sie sich an die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Unfälle und Risiken an Bord zu vermeiden. Wir möchten, dass Sie und Ihre Crew Ihre Hausbootferien sicher und entspannt verbringen. Wir empfehlen Ihnen, einen Kapitän zu ernennen, der für die Sicherheit der Crew verantwortlich ist und im Notfall handeln kann.

Fahren Sie nicht nach Einbruch der Dunkelheit.

Kindern unter 16 Jahren ist es nicht erlaubt das Boot zu bedienen, außer im Beisein eines Erwachsenen.

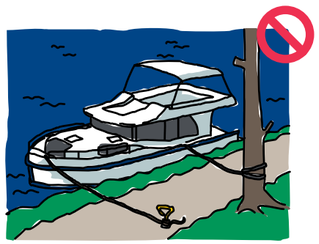
Die Benutzung des Ankers ist nur im Notfall erlaubt, um das Boot zu stoppen, sollte der Motor ausfallen. Das Ankern in Kanälen ist grundsätzlich untersagt.

Wir möchten Sie bitten, aufmerksam und vorausschauend zu fahren. Bleiben Sie auf den gekennzeichneten Strecken und nutzen Sie die Gewässerkarte, damit Sie seichte Gewässer und Strömungen, aber auch Bademöglichkeiten und Brücken nicht verpassen und darauf vorbereitet sind.

Hausbootfahren unter Einfluss von Alkohol oder Drogen erhöht das Risiko eines Unfalls und ist nicht erlaubt.

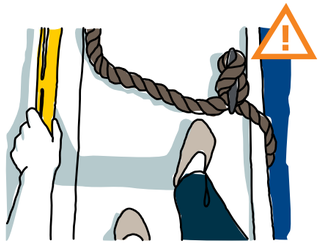
Bitte fahren Sie nicht bei schlechter Sicht und starkem Wind. Falls Sie sich unsicher sind, kontaktieren Sie bitte die Basis.

RUTSCH- UND STOLPERGEFAHREN



Die Leinen zum Anlegen des Bootes sollten immer nah am Ufer und an den vorgesehenen Pfählen festgemacht werden.

Die Stufen zwischen Salon und Sonnendeck sind teilweise steil. Seien Sie also vorsichtig beim Hinauf- und Hinabsteigen.

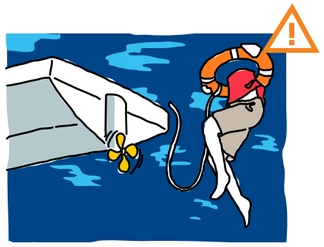


Achten Sie auf offene Luken, Leisten und andere kleine Stolperfallen. Damit Sie sicher um das Boot herumlaufen können, nutzen Sie bitte immer die vorhandene Reling.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie an oder von Bord gehen, besonders bei schlechtem Wetter oder in der Nacht. Springen Sie niemals auf oder vom Boot. Achten Sie auf kleine Stolperfallen am Ufer, die vielleicht nicht sofort sichtbar sind.

REGELN AUF DEM WASSER

Fahren Sie vorausschauend durch die Schleusen und befolgen Sie die Anweisungen des Schleusenwärters, falls einer vor Ort ist. Um das Boot zu stabilisieren, werfen Sie die Leinen um die Poller. Ziehen Sie sie bitte nicht fest sondern halten Sie die Leinen locker.



Wenn ein Crewmitglied vom Boot fällt, werfen Sie ihm einen Rettungsring zu (nicht direkt auf die Person) und achten Sie dabei auf die Bootsschrauben und das Bugstrahlruder. Schalten Sie in diesem Fall den Motor sofort aus.

Wir empfehlen allen Crewmitgliedern das Tragen von Schwimmwesten an Deck, insbesondere während des Schleusenvorgangs und beim Anlegen. Bei Kindern und Nichtschwimmern empfehlen wir die Schwimmwesten besonders.

Kinder sollten während der Fahrt immer beaufsichtigt werden. Das gilt besonders während des Schleusenvorgangs und beim Anlegen.

IM FALLE EINES UNFALLS

Wenn Sie einen Unfall haben, kontaktieren Sie bitte Ihre Abfahrtsbasis und füllen Sie das Unfall-Formular aus. Dieses finden Sie auf der Rückseite des Bordhandbuchs.

Bei schwerwiegenden Unfällen oder lebensbedrohlichen Situationen wählen Sie den Notruf 112.

**Schwimmwesten für Erwachsene befinden sich bereits auf dem Boot. Kinderschwimmwesten können, falls noch nicht an Bord vorhanden, an der Rezeption abgeholt werden.*

SCHWIMMEN

In dieser Region ist das Schwimmen in den Fahrgewässern nicht erlaubt.

FAHRT AUF OFFENEN GEWÄSSERN

Nicht ankern. Übernachten Sie ausschließlich in Häfen oder Marinas.

Legen Sie nicht an Bojen oder Hinweisschildern an.

Informieren Sie sich vorab bei einem Schleusenwärter über das aktuelle Wetter (oder beim Marseillan Hafenmeister unter +33 (0)4 67 77 34 93 oder +33 (0)6 12 20 35 35 beim Kreuzen des Étang de Thau). Befahren Sie keine offenen Gewässer, wenn starker Wind herrscht oder die Sicht eingeschränkt ist. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie die Basis.

Nutzen Sie den Gewässerführer, bevor Sie offene Gewässer befahren. Befolgen Sie die angegebenen Hinweise und bleiben Sie auf den gekennzeichneten Wasserwegen. Fahren Sie nicht darüber hinaus auf die offene See.